

Z.Arb.Gem.Öst.Ent.	56	1-4	Wien, 30. 6. 2004	ISSN 0375-5223
--------------------	----	-----	-------------------	----------------

Eine neue *Aradus*-Art aus Zentralasien (Heteroptera, Aradidae)

Ernst HEISS

Abstract

A new species of *Aradus* from Central Asia. - A new species, *Aradus kyrgyzstanus* sp.n. from the Central Asian country of Kirgisia is described and the male genitalic structures and those of the closely related *Aradus komarowii* JAKOVLEV, 1885 are figured.

Key words: Heteroptera, Aradidae, *Aradus*, new species, Central Asia, Kirgisia.

Einleitung

Aus den zentralasiatischen Ländern sind bisher nur wenige Arten der Familie Aradidae bekanntgeworden (HEISS 2001), obwohl die teilweise waldreichen Gebirgszüge mit dafür geeigneten Biotopen eine artenreichere Fauna erwarten lassen.

Nun liegt zwar nur ein einzelnes männliches Exemplar aus Kyrgyzstan (landesübliche Schreibweise) vor, das sich jedoch in der Gesamtheit seiner Merkmale, insbesondere durch die männlichen Genitalstrukturen von allen palaearktischen *Aradus*-Arten unterscheidet, sodaß es nachstehend als species nova beschrieben wird.

Bei Maßangaben entsprechen 20 Einheiten 1 mm, sofern nicht in Millimeter angegeben.

Aradus kyrgyzstanus sp. n. (Abb. 1-7)

Holotypus: ♂ etikettiert >Kirgisien bor. / Sary-Tschelek / Walnusswald 1400m / 41°48'41,5 N, 71°57'31,2 E<, >25 07 1998 / lg.: Martschei Th.< in der Sammlung des Verfassers.

Diagnose: Von dem ebenfalls aus Zentralasien beschriebenen, habituell sehr ähnlichen *A. komarowii* kann *kyrgyzstanus* sp. n. durch die anderen Genitalstrukturen des ♂ und einfarbige Fühler unterschieden werden, von allen anderen scheinbar ähnlichen Arten aus der Ostpalaearktis durch die andere Fühlerbildung und die Genitalstrukturen des ♂.

Beschreibung: Männchen, stenopter. Oberfläche fein granuliert, Färbung gelblichbraun mit einfarbigen helleren Fühlern und Beinen, ebenso sind der Hinterrand der dorsalen Laterotergite (DI) II – VII und der Innenrand der Paratergite VIII heller.

Kopf: Annähernd gleich lang wie breit (21/22), Clypeus lang und parallelseitig, lateral etwas eingedellt; Fühlerhöcker spitz, distal konvergierend, Lateralrand mit undeutlichem Zahn. Fühler schlank, 1.92 x so lang als die Diatone (Kopfbreite über den Augen), Fühlerglieder zylindrisch, relative Länge FG I / II / III / IV = 5.5 / 17 / 10.5 / 9.25. Scheitel mit U-förmiger Eintiefung, prä- und postokulare Tuberkel sind nicht ausgebildet. Das Rostrum überragt knapp den Vorderrand des Mesosternums.

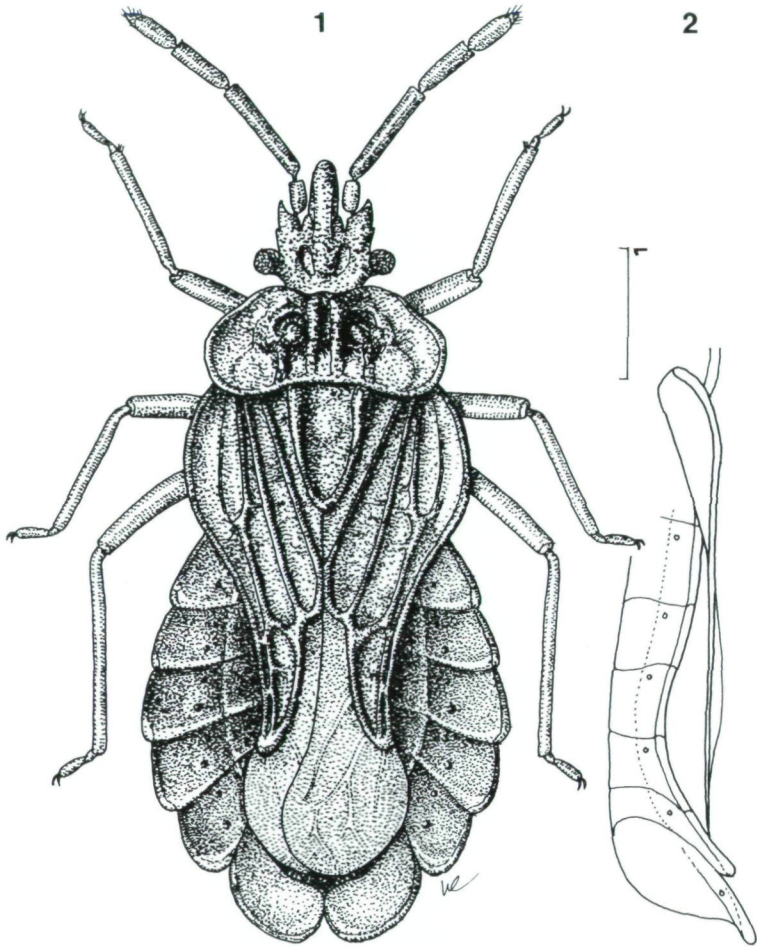


Abb. 1-2 *Aradus kyrgyzstanus* sp. n., Holotypus dorsal und lateral. Maßstab 1mm.

P r o n o t u m : Rund 3 x so breit wie lang (37.5/13), Seitenrand glatt und ungezähnt, im hinteren Teil breit gerundet, nach vorne leicht geschwungen und konvergierend. Vorder- und Hinterrand nur leicht mittig eingebuchtet. Oberfläche mit 4 Längsrippen, von denen die beiden mittleren vom Vorder- bis zum Hinterrand durchgehend ausgebildet sind, die beiden Seitenkiele sind undeutlich und kürzer, deren Vorderende wird von einer glatten, verkehrt U-förmigen Vertiefung begrenzt.

S c u t e l l u m : Dreieckig, 1.6 x so lang wie breit (20/12), Seitenränder wulstig erhaben, Oberfläche vertieft.

A b d o m e n : Eiförmig, Dltg II-VII lateral, Paratergite VIII caudal aufgewölbt. Außenecken der Dltg III – VII ein wenig vorstehend und gerundet, Paratergite VIII breit, Außenrand gerundet, Innenrand mit abstehenden Haaren. Corium an der Basis verbreitert und gerundet, nach hinten stark verschmälert, bis zum Vorderrand des Dltg VII reichend, Aderung deutlich und erhaben. Membran überdeckt die Genitalkapsel, mit 3 deutlichen Adern.

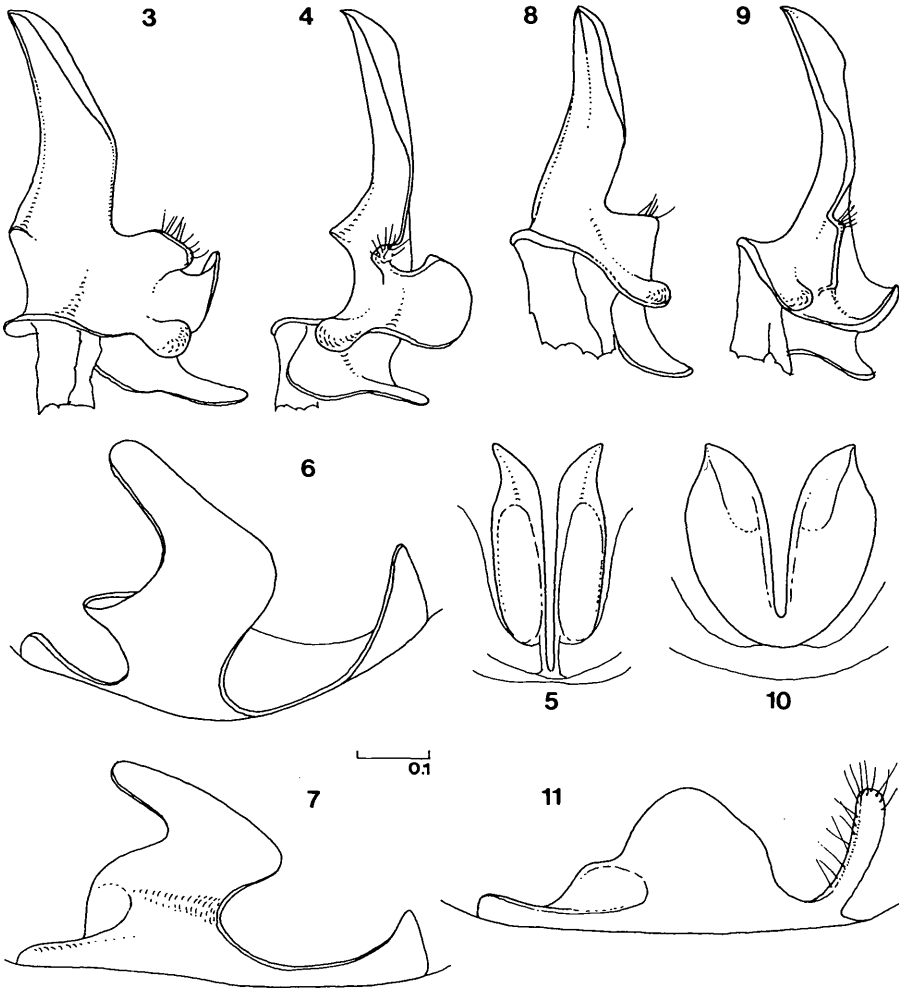


Abb. 3-11 Genitalstrukturen des ♂. 3-7 *Aradus kyrgyzstanus* sp. n., 8-11 *Aradus komarowii* (Gissar Gebirge), 3,4,8,9 linker Paramer ventral und lateral; 5,10 Tergit IX; 6,7 linkes Parandrium dorsal und lateral, 10 linkes Parandrium lateral. Maßstab 0.1 mm.

B e i n e : Lang und schlank, Femora und Tibien zylindrisch.

Genitalstrukturen des ♂ : Parameren (Abb. 3,4) mit breitem Basalteil und sichelförmigem Schaft; Parandria (Abb. 6,7) mit einer langen geschwungenen Apophyse im Mittelteil, die dorsal die Parameren überdeckt; Tergit IX (Abb. 5) bestehend aus schlanken, distal verjüngten Skleriten.

M a ß e : Länge 6.0 mm; Fühler 2.1 mm; Breite Abdomen 2.95 mm; Breite Corium 2.25 mm (basal), 1.05 mm (über Dltg IV).

E t y m o l o g i e : Benannt nach Kyrgyzstan, dem Land seiner Herkunft.

D i s k u s s i o n : *A. kyrgyzstanus* sp. n. steht in Größe, stenopterem Habitus des ♂ und ähnlicher Färbung dem ebenfalls aus Zentralasien (Tadshikistan) beschriebenen *A. komarowii* JAKOVLEV, 1885 am nächsten und könnte mit ihm verwechselt worden sein. Letzterer hat jedoch noch etwas schlankere und längere Fühler und dessen FG III ist einfarbig hellgelb und zeigt auch deutliche Differenzen in den männlichen Genitalstrukturen (Abb. 8-11). Stenoptere ♂♂ haben auch die im Mittel- oder Zentralasiatischen Raum vorkommenden Arten *A. tauricus* JAKOVLEV, 1907 und *A. safavii* HOBERLANDT, 1974, deren Fühler jedoch dicker und kürzer sind, ebenso andere Genitalstrukturen aufweisen. Die ungewöhnliche Ausformung der Parandria mit dorsal verlängertem Mittellappen zeigt Ähnlichkeit mit jenen von *A. frigidus* KIRITSHENKO, 1913 und *A. crenaticollis* R.F. SAHLBERG, 1848, bei denen jedoch die nach vorne gerichtete Apophyse schlank und stark verlängert ist und die eine ganz andere Fühlerstruktur zeigen. Von dem aus Kasachstan beschriebenen, in der Fühlerstruktur ebenfalls ähnlichem *A. setiger* KIRITSHENKO, 1913, ist bisher nur der makroptere weibliche Holotypus bekanntgeworden, sodaß eine mögliche Verwandtschaft nicht beurteilt werden kann.

D a n k

Mein herzlicher Dank gilt meinem Freund Dipl. Biol. Thomas Martschei (Greifswald), der mir großzügigerweise das von ihm aufgesammelte einzige Belegstück für meine Spezialsammlung überlassen hat, ebenso Dr. I.M. Kerzhner (St. Petersburg) für das mir schon früher vermittelte Pärchen von *A. hissaricus* KIRITSHENKO, 1955 = syn. von *komarowii* JAK. aus dem Gissar-Gebirge in Tadshikistan.

L I T E R A T U R

- HEISS, E. 2001: Superfamily Aradoidea BRULLÉ, 1836 in : AUKEMA, B. & RIEGER, Ch. (eds.) : Catalogue of the Heteroptera of the Palaearctic Region, Vol. 4: 3-34. The Netherlands Entomological Society, Amsterdam.
- HOBERLANDT, L. 1974: Results of the Czechoslovak–Iranian entomological expedition to Iran 1970. No. 2 Heteroptera: Aradidae. – Acta Entomologica Musei Nationalis Pragae; suppl. 6: 21-28.
- JAKOVLEV, V.E. 1885: Hemiptera Heteroptera aus Achal-Tekke. – Horae Societatis Entomologicae Rossicae 19: 98-129.
- JAKOVLEV, V.E. 1907: Hemiptera-Heteroptera of the Taurian Gouvernement. Second supplement. – Revue Russe d' Entomologie 6: 211-222.
- KIRITSHENKO, A.N. 1913: Dysodiidae i Aradidae. Fauna Rossii (Insecta, Hemiptera) 6 (1): 1-301.
- KIRITSHENKO, A.N. 1955: New and little known species of the genus *Aradus* (F.) (Hemiptera-Heteroptera). – Trudy Zoologicheskogo Instituta Akademiya Nauk SSSR 21: 253-261.
- SAHLBERG, R.F. 1848: Monographia Geocorisarum Fenniae; i-xl, 1-155. Frenckel, Helsingforsiae.

Anschrift des Verfassers: DI Dr. Ernst HEISS, Entomologische Forschungsgruppe, Tiroler Landesmuseum, Josef-Schraffl-Strasse 2a, A - 6020 Innsbruck, Österreich.
E-mail : aradus@aon.at

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Zeitschrift der Arbeitsgemeinschaft Österreichischer Entomologen](#)

Jahr/Year: 2004

Band/Volume: [56](#)

Autor(en)/Author(s): Heiss Ernst

Artikel/Article: [Eine neue Aradus-Art aus Zentralasien \(Heteroptera: Aradidae\). 1-4](#)